

## Creativ Granulato 71



konservierungsmittelfreie, quarzgefüllte Dispersionsfarbe für dekorative, grob strukturierte Oberflächen, matt, für innen



Farbsystem

### Anwendungsbereich

Zur Erstellung dekorativer, strukturierter Oberflächen im Innenbereich. Einsetzbar in Repräsentations- oder Geschäftsräumen, Fluren oder Treppenhäusern usw. von z. B. Hotels oder Restaurants sowie im gesamten privaten Wohnbereich. Auf z. B. Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbanstrichen. Speziell abgestimmt auf die weitere Gestaltung mit Creativ Viviato 72. Darüber hinaus auch im Spritzverfahren zur Erstellung gleichmäßiger Spritzstruktur-Oberflächen und/oder als Untergrund für weitere Gestaltungstechniken anwendbar.

### Eigenschaften

- konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei
- emissionsarm
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- quarzgefüllte Dispersionsfarbe (grober Streichputz)
- matt
- diffusionsfähig
- hoch strapazierfähig
- vielseitig strukturierbar
- lange Offenzeit bei Überarbeitung mit Wandlasuren
- idealer Untergrund für Creativ Viviato 72
- für innen

### Werkstoffbeschreibung

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Farbton</b>        | 0095 weiß<br>Über das Brillux Farbsystem sind weitere helle bis mittlere Farbtöne unter Beibehaltung der konservierungsmittelfreien Eigenschaft mischbar. |
| <b>Glanzgrad</b>      | matt  |
| <b>Werkstoffbasis</b> | Polymerdispersion   |
| <b>Dichte</b>         | ca. 1,60–1,70 g/cm <sup>3</sup>   |

## Werkstoffbeschreibung

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Körnung</b>    | bis ca. 0,8 mm                                      |
| <b>Verpackung</b> | 0095 weiß: 15 kg, 25 kg<br>Farbsystem: 15 kg, 25 kg |

## Verarbeitung

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Verdünnung</b>              | Verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser verdünnen.   |
| <b>Abtönen</b>                 | Bis max. 20 % mit Vollton- und Abtönfarbe 951.   |
| <b>Verträglichkeit</b>         | Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien. Durch erhöhte Zugabe werden die Materialeigenschaften, z. B. das Stand- oder Deckvermögen, beeinflusst.   |
| <b>Auftrag</b>                 | <p>Creativ Granulato 71 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren.</p> <p>Zur Erzielung einer gleichmäßigen und ebenen Streichputzoberfläche Creativ Granulato 71 mit dem rostfreien Edelstahlglätter 3792 in 1½-facher Korngröße gleichmäßig auftragen.</p> <p>Alternativ kann Creativ Granulato 71 auch mit der Spachtel-Auftragwalze 1125, der Universal-Farbwalze 1102 oder im Spritzverfahren aufgetragen werden. Zur Anwendung in einer Kreativtechnik die Angaben in den „Ausführungsbeschreibungen“ beachten.</p>   |
| <b>Strukturierung</b>          | <p>Sofort nach dem Auftrag die Flächen, je nach gewünschtem Strukturbild, mit der Flächen-Streichbürste 1210 oder der Streichbürste, oval 1175 ungleichmäßig kreuz und quer strukturieren.</p> <p>Auftrag und Strukturierung erfolgen jeweils bahnenweise nass in nass. Die einzelnen Bahnen leicht diagonal und wolkig überlappend bearbeiten.</p> <p>Die Bahnenbreite richtet sich nach den Objektbedingungen. Als Richtwert gilt eine Bahnenbreite von ca. 0,80 m bei einer Raumhöhe von ca. 2,50 m. Starke Niveauunterschiede sowie hohe Schichtdicken vermeiden, ansonsten kann es zur Rissbildung in der Oberfläche kommen.</p> <p><b>Spritzstruktur</b></p> <p>Zur Erstellung einer gleichmäßigen Spritzstruktur-Oberfläche ohne nachträgliche Strukturierung Creativ Granulato 71 im Spritzverfahren auftragen. Den Spritzauftrag hierbei in gleichmäßigen kreisenden Bewegungen im Abstand von ca. 70–100 cm zum Untergrund ausführen. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.</p> |
| <b>Verbrauch</b>               | <p>Ca. 1,1–1,3 kg/m<sup>2</sup> im Kellen- bzw. Rollauftrag.</p> <p>Ca. 2,0–3,0 kg/m<sup>2</sup> im Spritzauftrag, je nach Struktur.</p> <p>Genauere Verbrauchsmengen durch Musterfertigung oder Probeauftrag am Objekt ermitteln.</p>   |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b> | Nicht unter +5 °C und bis max. +25 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Während der Verarbeitung und Trocknung Zugluft, hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.  |
| <b>Werkzeugreinigung</b>       | Nach Gebrauch sofort mit Wasser.   |

## Verarbeitung

### Spritzdaten

| Spritzsystem   | Spritzstruktur | Düse <sup>1)</sup> | Luftdruck   | Materialmenge               | Verbrauch                     |
|--|----------------|--------------------|-------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Schneckenfördergerät,<br>z. B. Wagner Plastcoat<br>PC 15 | fein           | 4 mm               | ca. 2,5 bar | Drehzahlregler<br>Stufe 1,5 | ca. 2,0–2,5 kg/m <sup>2</sup> |
|  | mittel         | 6 mm               |             |                             | ca. 2,5–3,0 kg/m <sup>2</sup> |

<sup>1)</sup> Für den Auftrag mit zusätzlicher Strukturierung (Streichputz) nur die 4-mm-Düse verwenden.

### Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

### Lagerung

Kühl und frostfrei. Originalgebände innerhalb von 5 Jahren verarbeiten. Anbruchgebände dicht verschließen und das Material innerhalb weniger Tage verbrauchen.

### Deklaration

**Hinweis** Spritznebel nicht einatmen

**Produkt-Code** BSW10  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

### Beschichtungsaufbau

#### Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern
- nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Strukturbeschichtung mit Creativ Granulato 71

| Untergründe   | Grundanstrich <sup>2)</sup>             | Zwischenanstrich <sup>3)</sup>                                | Strukturbeschichtung | Schlussbeschichtung/Überzug <sup>5)</sup>   |
|---|---|---|----------------------|---|
| stark saugende Untergründe, z. B. Gipsputz (Druckfestigkeitskategorie B1–B7) <sup>1)</sup> , Gipskarton, Gipsbauplatten                               | Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545 |   | Creativ Granulato 71 | Kreativtechnik mit z. B. Creativ Viviato 72, Creativ Metallico 76, Creativ Algantico 70 oder farbloser Überzug mit Creativ Floc-Finish 68, matt |
| normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS III) <sup>1)</sup> , Beton, intakte, matte Dispersionsfarbenanstriche |   | Topp 946 oder Glemalux 1000 <sup>4)</sup>                     |                      |   |
| nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarbenanstriche                             | Haftgrund 3720                          | falls erforderlich, Topp 946 oder Glemalux 1000 <sup>4)</sup> |                      |   |

1) Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm<sup>2</sup>

2) Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten, sollten zusätzlich armiert werden.

3) Den Zwischenanstrich gleichmäßig deckend im Farbton der Strukturbeschichtung ausführen. Zur Erzielung eines optimalen Oberflächenbilds ist eine einheitliche, auf die Strukturbeschichtung abgestimmte Farbgebung des Untergrunds erforderlich.

4) Für einen getönten Beschichtungsaufbau kann der Zwischenanstrich alternativ mit Haftgrund 3720 im abgestimmten Farbton ausgeführt werden.

5) Für jede Kreativtechnik stehen separate Unterlagen zur Verfügung, in denen die einzelnen Arbeitsschritte ausführlich beschrieben sind (siehe „Ausführungsbeschreibungen“). Zum farblosen Überzug mit Creativ Floc Finish 68 die weiteren Angaben unter „Hinweise“ beachten.

Hinweise

**Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton**

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.

**Verfärbungen bei Gipskarton**

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

**Farbloser Überzug (optional)**

Optional können die mit Creativ Granulato 71 behandelten Flächen, z. B. bei intensiv getöntem Material, nach Trocknung mit einem Schutzüberzug aus Creativ Floc Finish 68, matt versehen werden. Hierzu das Material mit ca. 5 % Wasser verdünnen und im Rollauftrag gleichmäßig auftragen. Wir empfehlen einen farblosen Überzug nur auf Flächen, die nicht mit einem weiteren Anstrich oder einer Kreativtechnik bearbeitet werden.

## Hinweise

**Ausbesserungen** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

**Ausführungsbeschreibungen** Für die Ausführung der verschiedenen Kreativtechniken mit Creativ Granulato 71 stehen separate Ausführungsbeschreibungen inklusive Material- und Werkzeugliste zur Verfügung. Exemplarisch hierfür z. B.:  
[3c01 – Wischtechnik klassisch](#)  
[3c03 – Wischtechnik verlaufend](#)  
[3c07 – Lasurtechnik auf Streichputz](#)  
[4c13 – Metallstrukturtechnik Concerto](#)  
[5c04 – Sandsteintechnik](#)  
[5c06 – Travertintechnik](#)  
[6c02 – Venezianische Spachteltechnik Rustika](#)

**Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte und den separaten Ausführungsbeschreibungen beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de